

Ziele

Erfassung und Analysen...

- zum Kriminalitätsaufkommen und Dunkelfeld sowie Sicherheitsempfinden der Bevölkerung
- von Entwicklungen und Veränderungen über einen längeren Zeitraum
- zu Erklärungsansätzen und Zusammenhängen
- zu Viktimisierungserfahrungen
- zur Wahrnehmung der Polizei

Eckdaten

Grundgesamtheit

Wohnbevölkerung Deutschlands ab 16 Jahren

Stichprobe

- Repräsentative Zufallsauswahl von bundesweit 28.200 Personen (Einwohnermeldeamtstichprobe)
- 4 Bundesländer (HH, NRW, SH, TH) erhöhen ihre Stichprobenanteile, die Bundesstichprobe vergrößert sich um ca. 94.500 Personen

Erhebungsverfahren

Fragebogen in Papierform (Paper & Pencil) oder Online (CAWI)

Erhebungszeitraum

Herbst 2020

Beauftragtes Umfrageinstitut

infas (Bonn)

Kontakt

Projektleitung

Bundeskriminalamt
65173 Wiesbaden
IZ 33

Webseite

www.bka.de/skid

Hotline für Rückfragen

+49 (0)611 55-13 424

E-Mail

skid@bka.bund.de

Ansprechpartner

Dr. Christoph Birkel
Nathalie Leitgöb-Guzy



Bundeskriminalamt

BKA

SKiD |
SICHERHEIT UND KRIMINALITÄT
IN DEUTSCHLAND **2020**

Die Dunkelfeldbefragung
des Bundeskriminalamts
und der Polizeien der Länder

Dieses Projekt wird aus Mitteln
des Fonds für die Innere Sicherheit
der Europäischen Union kofinanziert.



Die Studie: Sicherheit und Kriminalität in Deutschland 2020

Das Kriminalistische Institut des Bundeskriminalamts (BKA) führt die Studie **Sicherheit und Kriminalität in Deutschland 2020** (SKiD 2020) in enger Zusammenarbeit mit den Polizeien der Länder durch. Den Auftrag für diese bundesweite und repräsentative Opferbefragung erhielt das BKA durch einen Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) vom 07. und 08. Dezember 2017. Die Befragung soll regelmäßig im Abstand von zwei Jahren wiederholt werden, um Prozesse und mögliche Veränderungen im Dunkelfeld über einen längeren Zeitraum hinweg beobachten und analysieren zu können.

Zur Umsetzung der Studie arbeitet das BKA mit dem Umfrageinstitut infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH aus Bonn zusammen. Dieses kontaktiert die per Zufall ausgewählten Bürgerinnen und Bürger per Brief und bittet um die Teilnahme an der Studie. Die Angeschriebenen können frei über ihre Teilnahme entscheiden. Mögliche Wege der Teilnahme an SKiD 2020 sind der per Brief übersandte Fragebogen oder das Ausfüllen des Bogens im Internet. Infas anonymisiert die Daten und übergibt sie für die Analysen an das BKA. Den einzelnen Bundesländern werden die anonymisierten Daten ihres Landes zur Verfügung gestellt.

Erhobene Merkmale und Delikte



Soziodemografische Merkmale
(u. a. Geschlecht, Geburtsjahr, Bildung, Beruf)

**Sicherheitsgefühl und
Kriminalitätsfurcht innerhalb
der Bevölkerung;
Bewertung der Wohngegend**



**Opfererlebnisse ohne
Gewalterfahrung**
(u. a. Diebstahl, Cybercrime,
Einbruch, Betrug)

**Opfererlebnisse mit
Gewalterfahrung**
(u. a. Körperverletzung,
sexuelle Nötigung)



**Vermutete Gründe der
Betroffenen, warum sie Opfer
einer Straftat wurden**

**Fragen zur Bewertung
der Polizei**



Zum Hintergrund und Nutzen

Bevölkerungsbefragungen zu Erfahrungen mit Kriminalität und Wahrnehmung von Sicherheit haben sich als wichtiges Mittel bewährt, die Verbreitung und Folgen von Kriminalität abzuschätzen und besser zu verstehen. In Deutschland fanden solche Befragungen bisher vor allem auf der kommunalen oder der Landesebene statt – zum Teil auch mehrfach wiederholt. Für die Bundesebene hat das BKA mit seinen Partnern in den Jahren 2012 und 2017 mit den Befragungen des Deutschen Viktimisierungssurveys (DVS) wichtige Grundsteine gelegt. Ohne langfristige, wiederholte Studien nahm die Bundesrepublik jedoch im europäischen Vergleich eine Sonderrolle ein, da entsprechende Untersuchungen in vielen europäischen Ländern bereits fest verankert sind (z. B. in Frankreich, Großbritannien, Schweden oder den Niederlanden).

Periodisch wiederholte Opferbefragungen ergänzen sinnvoll die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS), welche ausschließlich das Hellfeld, also die der Polizei bekannt gewordenen Straftaten, abbildet. Hell- und **Dunkelfeldergebnisse** bilden zusammen die empirische Grundlage für rationale und wirksame Entscheidungen der Prävention und der Kriminalpolitik auf nationaler und EU-Ebene. Mit SKiD wird nun erstmals eine solche periodisch angelegte, bundesweit repräsentative Befragung in Deutschland etabliert.